

Rundschau

04.07.2006

Gefühle mit Gips eingefangen

Das Kunstmobil von Eberhard Alfonso Maria Winkelmann machte in der Awo-Kindertagesstätte Krebs weg Halt. Nach dem Motto "WM der Gefühle" wurden Gipsmasken gestaltet und so gar ein komplettes Männchen aus Gips zusammengesetzt. Der Kontakt kam über Ellen Hachfeld zustande, schon im April begann die Planungsphase: "Ich bin hier sehr nett aufgenommen worden und fühle mich wohl. Die Kinder schaffen eine unglaubliche Lebendigkeit und sind total unkompliziert", so der Künstler. Die Kleinen beschäftigten sich im Vorfeld mit dem Thema "Gefühle". So durfte jeder eine Grimasse schneiden, die dann vom Gesicht abgemalt wurde. Mit Winkelmann ging die Gruppe den nächsten Schritt und wagte sich an das Gipsexperiment heran: "Wir wollen die Möglichkeiten im Umfeld ausschöpfen und die Kompetenzen anderer nutzen. Mit seiner Art kommt er hervorragend bei den Mädchen und Jungen an", sagt Kita-Leiterin Tina van Boxem freudig. Die Masken dürfen die Kids behalten, mit dem Gipsmännchen hat die Krebsweg-Truppe etwas ganz besonderes vor: "Wir haben Reiner Callmund einen Brief geschrieben. Die Skulptur würden wir gerne dem Weltfußballverband FIFA schenken. Vielleicht hat er als WM-Botschafter ja Verwendung dafür." (Ih)

23.06.2006

"Farbe ins Spiel"

Eberhard Alfonso Maria Winkelmann tourt derzeit mit seinem Kunst-Mobil durch das Kreisgebiet. Sein Motto "Farbe ins Spiel" stellte er nun im Seniorenwohnheim CBT-Margaretenhöhe vor. Dort existiert eine wöchentliche Malwerkstatt, den die ehemalige Lehrerin Elke Winterkemper leitet. Gemeinsam mit dem Künstler wurde drei Tage lang gemalt, nachdem zur Einstimmung der Film "Das Wunder von Bern" geschaut wurde. Viele Bewohner erinnerten sich an längst Vergangenes und fanden so ihre eigene Motivation zum Malen. Waren die Damen und Herren anfangs noch skeptisch, so wich der Zweifel schnell der Begeisterung. Die WM hielt Einzug in der Margaretenhöhe, in enger Gemeinschaft wurde Fußball gemalt und geguckt. Künstler Winkelmann war stark beeindruckt vom Zusammenhalt und der Entwicklung, die seine Gäste durchlebten. Leiterin Marita Dünnwald und Einzugsberaterin Antje Christensen freuen sich, dass nun im Hause fleißig der Sportteil gelesen wird, denn jeder Schnipsel wird als mögliches Motiv gesammelt. Einige der Arbeiten werden sicherlich in der Abschlussausstellung in der Kreissparkasse zu sehen sein. (Ih)

12.06.2006

Kunstprojekt mit Hand und Fuß

Eberhard Alfonso Maria Winkelmann reist zur WM durch das Bergische Land von KLAUS PEHLE BERGISCH GLADBACH. "Anstoß" hat Eberhard Alfonso Maria Winkelmann die erste öffentliche Station seines Kunstmobils genannt. Mit einem alten Trecker, einem zum rollenden Kunstatelier umgebauten Bauwagen und jeder Menge Ideen reist der Gladbacher Künstler während der WM durch das Bergische. "Für die Zeit der WM verlasse ich mein Atelier. Ich möchte Begegnungen mit den Menschen haben", erklärt Winkelmann, der sonst die Ruhe in seinem Altenberger Atelier schätzt: "Altenberg ist ein ruhiger, spiritueller Ort. Dort kann man sich selbst finden. Und da ist mir auch die Idee zum Kunstmobil gekommen", berichtet er. Jetzt setzt er sich mindestens zwei Mal in der Woche auf den Trecker und steuert sein mobiles Atelier in den Trubel auf dem Konrad-Adenauer-Platz. Enttäuschungen, Freude und Glück Direkt neben der Südkurventribüne hat er am Samstag das erste Mal sein Gespann geparkt. Begleitet wird er dabei von dem Kölner Bildhauer Heinz Anneser: "Mit der Hand schaffe ich einen Fuß", verspricht der Bildhauer dem Publikum. Passend zur WM hat er als Vorlage für seine Holzskulptur den weltmeisterlichen Fuß von Wolfgang Overath gewählt. "Nächste Woche Samstag wird der Fuß fertig sein", so Anneser. Drei Studentinnen des Kölner Theaterprojekts Pustebume sind ebenfalls mit nach Gladbach gekommen. Mit bunten Farben schminken sie die Kinder, die sich um Winkelmanns Kunststand scharen. Die sind wie die Erwachsenen auch

aufgerufen, Bilder zu malen. Thema: "Wir werden Weltmeister." Rebecca malt eine Schwedenfahne. Auch wenn die gegen Trinidad und Tobago enttäuscht, hält die Siebenjährige zu dem Team. Warum? Sie verbringt regelmäßig ihre Ferien dort. "Was eine Mannschaft erlebt, das erfahren wir ja auch im eigenen Leben": Nach den Gefühlen der Menschen, die zu ihm kommen, sucht Winkelmann. "Niederlagen, Enttäuschungen, Freude und Glück: Das erleben wir ja auch." An jedem Markttag der WM wird Winkelmann jeweils um 9.30 Uhr ins Gladbacher Zentrum kommen. Am Mittwoch steht die Malaktion unter dem Motto "Sieg und Niederlage". Am kommenden Samstag wird Anneser weiter an Overaths Fuß arbeiten und unter der Anleitung von Bildhauerin Brigitte Weitzer-Weizell wer den Füße in Ton modelliert. Machten mit bei der Kunstaktion in der Innenstadt: Drei Studentinnen des Kölner Theaterprojekts Pustebume schminkten mit bunten Farben die Kinder, die sich um Winkelmanns Kunststandscharten.